



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58  
Fax (07 11) 2 22 76-81

## Pressemitteilung

Dienstag, 4. Juni 2002

### **Allen antisemitischen Ansätzen und Debatten wehren**

Landesbischof Gerhard Maier von den derzeitigen Debatten beunruhigt

Stuttgart. Von der derzeitigen Debatte über Antisemitismus zeigte sich Landesbischof Gerhard Maier am Dienstag in Stuttgart beunruhigt. Aufgabe der Politik sei es, allen antisemitischen Ansätzen zu wehren, sagte Gerhard Maier im Blick auf die Äußerungen von Spitzenpolitikern in den letzten Tagen und die Diskussion über den noch nicht veröffentlichten Roman Martin Walsers. Die dunkeln Schatten deutscher Geschichte dürften sich nicht erneut über Deutschland legen, deshalb sei es auch die gemeinsame Aufgabe von allen die Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Antisemitische Gesinnungen sollten nicht durch einzelne Politiker wieder salonfähig werden. Es sei besorgniserregend genug, wie antisemitische Tendenzen in vielen Äußerungen und insbesondere im Internet hervortrete: „Die bestehende Gefahr muss immer wieder bekämpft werden.“

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg habe ausdrücklich durch ihre Synode die Verbundenheit mit Israel betont. Es sei allseits anerkannt, dass Kritik an israelischen Regierungsmaßnahmen möglich bleiben müsse. Dies dürfe aber nicht die grundsätzliche Verbundenheit mit dem Volk Israel in Frage stellen. Er werde als Landesbischof deutlich daran erinnern, dass der Messias, an den die Christen glauben, als Jude Mensch geworden ist. Nicht nur deshalb werde die evangelische Kirche allen antisemitischen Tendenzen wehren.

Christof Vetter